

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport- und Kindergartenausschusses der Gemeinde Barum am Dienstag, 04. April 2017, 20.00 Uhr, im Vereinsheim des TC Barum, Rethwinkelweg, 21357 Barum.

Die Ausschussmitglieder und die übrigen Ratsmitglieder wurden mit Schreiben vom 29.03.2017 unter der Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2016
5. Haushalt 2017
 - Ergebnishaushalt
 - Finanzhaushalt
 - Investitionsplan
 - Stellenplan
 - Haushaltssatzung
6. Jahresbericht der Samtgemeinde Bardowick über die Jugendarbeit
7. Jahresbericht der Leiterin des Kindergarten Barum
8. Einrichtung einer Integration
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
10. Anfragen und Anregungen
11. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
12. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Es waren anwesend:

Bürgermeister Torsten Rödenbeck
Ratsmitglied Markus Grube
Ratsmitglied Dörte Koch - Vorsitzende -
Ratsmitglied Dr. Joachim Schwerdtfeger
Ratsmitglied Maren Wiegel
Ratsmitglied Nadine Wöbke

Zuhörer:

Ratsmitglied Joachim Päper
Ratsmitglied Dagmar Räfler-Grandt

Kristina Kassel - Protokoll -

Gäste:

Kindergartenleitung Anja Dörnbrack-Brandt

Beratungsergebnisse:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit der Ausschussmitglieder – RM Grube vertritt RM Behr – und Beschlussfähigkeit fest.

2 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

Keine Anfragen.

3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde den Ausschussmitgliedern und übrigen Ratsmitgliedern am 29.03.2017 per E-Mail ordnungs- und fristgemäß zugestellt. Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung in vorliegender Form fest. Da BM Rödenbeck die Sitzung vorzeitig verlassen muss, wird der TOP zum Haushalt 2017 vorgezogen.

4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2016

Die Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2016 wird mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

5 Haushalt 2017

- Ergebnishaushalt
- Finanzhaushalt
- Investitionsplan
- Stellenplan
- Haushaltssatzung

BM Rödenbeck geht auf die Positionen im Teilergebnishaushalt ein, die für den Ausschuss maßgeblich sind.

Produkt 36501 (Kindergarten):

BM Rödenbeck erläutert, dass unter Punkt 5. öffentlich-rechtliche Entgelte die Benutzungsgebühren (Elternbeiträge) beplant werden. Die Entgelte seien um € 12.800,00 auf € 80.600,00 aufgrund der höheren Anzahl von Kindern und daraus folgend höheren Elternbeiträge gestiegen. Auch die Erträge aus Verkauf (Mittagesen) seien dementsprechend auf € 18.000,00 gestiegen. Weiter berichtet BM Rödenbeck, dass von der Gemeinde Tespe eine Zusage zur Übernahme der Kostenbeiträge für die Kindergartenkinder aus Tespe erfolgt sei und die Beiträge aus dem letzten Jahr bereits gezahlt seien. Die Samtgemeinde handele einen Vertrag mit der Gemeinde Tespe zur Nutzung des Kindergartens und der Krippe in Barum aus.

Ferner erklärt BM Rödenbeck, die Planung der Personalkosten in Höhe von € 359.00,00 sei durch die Stadt Lüneburg erfolgt, da dort abgerechnet werde. Die Erhöhung dieser Position sei auf den gestiegenen Tarif sowie weitere Einstellungen von Erzieherinnen im Kindergarten zurückzuführen.

Unter Investitionen werden € 10.000,00 für Baumaßnahmen für den Schallschutz im Bewegungsraum und für bewegliche Vermögensgegenstände in Höhe von € 20.000,00 eingeplant. Hierzu wird die Kindergartenleitung weitere Informationen erteilen und es müsse insoweit eine politische Entscheidung erfolgen.

Für Unterhaltungsmaßnahmen werden weitere € 15.000,00 eingeplant. Frau Dörnbrack-Brandt werde die geplanten Maßnahmen vorstellen und auch insoweit müsse eine Entscheidung erfolgen.

Unter dem Strich weist das Produkt Kindergarten ein Jahresdefizit in Höhe von € 217.300,00 auf. Im Vorjahr waren es fast € 47.000,00 weniger.

Anschließend legt Frau Dörnbrack-Brandt dar, welche Maßnahmen zur Unterhaltung eingeplant seien:

- | | |
|--|----------------|
| • Fenster einstellen und Dichtungen erneuern, | ca. € 500,00 |
| • Uringeruch in den Toiletten beseitigen (Fugen erneuern), | ca. € 2.000,00 |
| • Linoleumboden reinigen und versiegeln, | ca. € 5.000,00 |
| • Festinstallierte Elektroanlagen kontrollieren und Instandsetzen, | ca. € 1.500,00 |
| • Spielzeugschuppen streichen, | ca. € 2.000,00 |

Gesamtkosten: € 11.000,00

Der Jugend-, Sport- und Kindergartenausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, den geplanten Betrag von € 15.000,00 für Unterhaltungsmaßnahmen im Haushalt zu belassen.

Frau Dörnbrack-Brandt erklärt, dass der Kindergarten den Wunsch habe, eine Podest-Landschaft im Bau- und Mathematikbereich bauen zu lassen. Hierfür liege ihr bereits ein Angebot von „Die Elbtischler“ in Höhe von € 35.944,27 vor. Die Planung sehe vor, das Podest aufgrund der Kosten in einzelnen Bauschritten zu errichten, das Angebot umfasse jedoch die Komplett-Errichtung und sei entsprechend hoch. Die hohen Kosten seien darauf zurückzuführen, dass es sich um zwei einzelne Podeste handele – ein niedriges und ein hohes Podest. Frau Dörnbrack-Brandt zieht aber in Betracht, ein weiteres Angebot einzuholen.

RM Päper erkundigt sich nach der Statik und der Einhaltung des Brandschutzes. Auch RM Grube merkt an, dass das Podest aus Holz sei und direkt im Fluchtbereich liegen würde. Frau Dörnbrack-Brand erklärt, dass sie diese Punkte mit Herrn Hensel (Brandschutzbeauftragter der Feuerwehr) klären werde. RM Päper erkundigt sich, ob geplant sei, das obere Podest als Schlafbereich zu nutzen, was von Frau Dörnbrack-Brandt grundsätzlich erst einmal verneint wird. Jedoch sei nicht sicher, ob dies zukünftig in Erwägung gezogen werde. RM Päper gibt zu bedenken, dass dies im Sommer evtl. zu heiß sei. RM Dr. Schwerdtfeger hinterfragt die Notwendigkeit der Maßnahme. Frau Dörnbrack-Brandt erklärt, dass diese Podeste zur Entwicklung der räumlichen Wahrnehmung der Kinder von Wichtigkeit seien. Außerdem böten beide weitere Möglichkeiten wie Anbau einer Rutsche oder eines Seilzuges, was für das Lernen der Kinder von Bedeutung seien. RM Päper meint, dass das jetzige Podest ramponiert und es notwendig sei, Maßnahmen einzuleiten. Deshalb schlägt RM Dr. Schwerdtfeger vor, dass Frau Dörnbrack-Brand ein Konzept erstellt, welches eine Planung über die nächsten Jahre hinweg enthält. Auch RM Päper regt an, zuerst die offenen Punkte zu klären und schlägt vor, erst einmal die anderen Maßnahmen vorzustellen.

Daraufhin stellt Frau Dörnbrack-Brandt die weiteren geplanten Investitionen vor:

- | | |
|--|----------------|
| • Beeteinfassung zum Souterrain erneuern (Bauhof), | ca. € 500,00 |
| • Vorhang (feuerfestes Material) und LED-Beleuchtung für Theaterbühne, | ca. € 3.000,00 |
| • Teppichboden und Schrank für das Traumzimmer, | ca. € 4.000,00 |
| • Außenbeleuchtung (2 Lampen im Angebot von Fa. Hartmann), | ca. € 3.100,00 |

Gesamtkosten: € 7.500,00

RM Koch stellt den Antrag, den im Haushalt geplanten Betrag unter der Maßgabe der Vorlage einer Detailplanung auf € 25.000,00 zu erhöhen und das Podest zu bewilligen. Dieser Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Jugend-, Sport- und Kindergartenausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, den geplanten Betrag von € 20.000,00 im Haushalt zu belassen und die vier vorgestellten Maßnahmen (ohne Podest) zu bewilligen.

Produkt 36502 (Kinderkrippe):

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass es sich hierbei lediglich um die jährlichen Abschreibungen in Höhe von € 800,00 handele für den der Samtgemeinde gewährten Zuschuss zum Bau der Krippe in Höhe von € 40.000,00. Die Krippe befindet sich bekanntlich nicht in gemeindlicher Trägerschaft.

Produkten 36601 (Kinderspielplätze):

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass im Produkt 36601 Kinderspielplätze € 30.000,00 zum Bau des Spielplatzes am FF Gerätehaus in St. Dionys eingeplant seien. Hierzu wird RM Wöbke das neue Angebot der Fa. Kompan vorstellen. Außerdem sei, um die Mängelliste der Überprüfung der Kinderspielplätze abzarbeiten, für Instandsetzungsarbeiten ein Betrag von € 7.000,00 eingeplant. Die Instandsetzungen für den Kindergartenspielplatz sind inbegriffen. Anschließend berichtet RM Wöbke, dass ihr nun ein Angebot der Fa. Kompan in Höhe von € 25.879,88 vorliege.

Dieses Angebot beinhalte folgende Positionen:

- 1 Wippauto
- 1 Nestschaukel
- 1 Karussell
- 1 Klettergerüst mit 2 Ebenen (Kletterstange, Rutsche)

Die angebotenen Geräte seien aus demselben Material wie die in der Schule und haben eine höhere Garantie als die des vorherigen Angebotes. Weiter erklärt RM Wöbke, dass das alte Gerät „5-6-Eck“ bleibe und zum Angebot noch Kosten für die Erdarbeiten von ca. € 4.000,00 – 6.000,00 hinzukämen. Somit wäre mit einer Gesamtsumme von € 30.000,00 zu rechnen.

Der Jugend-, Sport- und Kindergartenausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, den geplanten Betrag von € 30.000,00 im Haushalt zu belassen und das Angebot Kompan anzunehmen.

36602 (Jugendclub):

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass keine Veränderungen zum Vorjahr eingetreten seien.

Produkt 42101 (Förderung des Sports):

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass man wieder auf den Normalbetrag von € 7.000,00 zurückgegangen sei. Im Vorjahr wurde der Betrag auf € 8.800,00 aufgrund des Zuschusses zum neuen Fußboden im Vereinsheim des TC Barums erhöht.

Produkt 42401 (Sportplatz):

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass keine Veränderungen zum Vorjahr eingetreten seien.

BM Rödenbeck berichtet weiter, dass in der Schule eine Zufriedenheitsumfrage zum Mittagessen mit positivem Ergebnis gelaufen sei. Im vergangenen Jahr wurde von der Schule ein Antrag auf Zuschuss zum Mittagessen gestellt, da angestrebt wurde, dass Essen gesünder zu gestalten. Dieser Antrag wurde mit einem Beschluss im November 2016 abgelehnt, da die Gemeinde nicht der Träger der Schule sei. Daher sei auch hierfür im Haushalt kein Betrag eingeplant worden. BM Rödenbeck erklärt, es gebe einen Fördertopf der Gemeinden, den jede Gemeinde mit einem Betrag von € 1.000,00 bezuschusse. Mit diesen Fördergeldern werden Vereine in den Gemeinden unterstützt. Im vergangenen Jahr erhielt der Schützenverein Wittorf eine Förderung, um Instandsetzungsmaßnahmen an Heizung, Türen und Fenstern des Vereinshauses durchzuführen. In diesem Jahr gehe die Förderung an den TSV Mechtersen-Vögelsen. Allerdings liegen ihm hierzu noch keine näheren Informationen vor.

BM Rödenbeck erklärt, dass ihn die Samtgemeinde gebeten habe, über eine Anpassung der Gewerbesteuer am Landkreisdurchschnitt zu diskutieren und darüber abzustimmen. Da er aus privaten Gründen vorzeitig die Sitzung verlassen muss, übergibt er das Wort an RM Päper. RM Päper erklärt, dass die Gewerbesteuer zurzeit bei 330 % liege und der Durchschnitt im Landkreis aber bei 343 % sei. Die Differenz von 13 % zahle die Gemeinde an die Samtgemeinde aus der Gemeindekasse. Umliegende Gemeinden wie z. B. Handorf oder Wittorf haben bereits eine Erhöhung der Gewerbesteuer beschlossen.

RM Dr. Schwerdtfeger spricht sich für eine Erhöhung der Gewerbesteuer auf 343 % aus, da die Gemeinde zurzeit die Differenz ausgleichen müsse. RM Koch schlägt eine Erhöhung auf 350 % vor, um erneute Diskussionen im folgenden Jahr zu vermeiden. Sie gibt zu bedenken, dass die letzte Erhöhung der Gewerbesteuer mit der Erhöhung der Grundsteuer erfolgte und dies nun auch schon einige Jahre her sei. RM Grube entgegnet, dass eine Erhöhung nicht unbedingt die Gewähr sei, weiteren Diskussionen im nächsten Jahr entgegen zu wirken, da andere Gemeinden ebenfalls die Gewerbesteuer erhöhen und somit der Landkreisdurchschnitt auch steige. RM Wöbke schlägt eine Erhöhung in 5 %-Schritten pro Jahr vor. Woraufhin RM Grube erklärt, dass in der Vergangenheit schon einmal über eine dynamische Anpassung an den Landkreisdurchschnitt nachgedacht wurde. RM Wiegel stellt den Antrag auf Abstimmung für die Erhöhung auf 350 %.

Eine Erhöhung auf 343 % wird mit 2 Ja-Stimmen und 3-Nein-Stimmen abgestimmt. Die Erhöhung auf 350 % wird mit 3 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen abgestimmt.

Der Jugend-, Sport- und Kindergartenausschuss empfiehlt dem Rat mit 3 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen die Gewerbesteuer auf 350 % zu erhöhen.

Der Jugend-, Sport- und Kindergartenausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, den Haushalt mit heute beschlossenen Änderungen (Gewerbesteuer) zu beschließen.

6 Jahresbericht der Samtgemeinde Bardowick über die Jugendarbeit

entfällt, da von der Samtgemeinde kein Vertreter der Jugendarbeit anwesend war

7 Jahresbericht der Leiterin des Kindergarten Barum

Frau Dörnbrack-Brandt berichtet, dass der Kindergarten voll ausgelastet sei. Aufgrund der Auslastung wurden bereits zwei neue Kräfte eingestellt. Zum 01.01.2017 wurde Frau Sandra Freires da Silva-Günther eingestellt, zum 01.03.2017 erfolgte die Einstellung von Frau Britta Wisser als Vertretung für Krankheits- und Mutterschutzzeiten von Frau Leonie Höche. Ferner berichtet Frau Dörnbrack-Brandt, dass einige Anschaffungen wie z. B. die Nestschaukel erfolgten. Die Punkte aus der Dekra-Überprüfung seien abgearbeitet worden. Das alte Karussell ließ sich nicht mehr reparieren, da das Lager kaputt und nicht austauschbar sei. Ebenfalls als Mangelpunkt gelistet war die Pflasterung am hinteren Eingang, die vom Bauhof erneuert wurde. Frau Dörnbrack-Brandt erklärt, dass im vergangenen Jahr das Gewerbeaufsichtsamt eine Überprüfung durchgeführt habe. Hier wurden Punkte wie Sicherheit, Gesundheit, Hygiene, Arbeitshöhen sowie Erzieherstühle überprüft. Zudem kam eine Kontrolle durch das Veterinäramt, da im Kindergarten Essen ausgegeben werde. Überprüft wurden unter anderem die Temperatur des Essens und das Vorhandensein von Desinfektionsspendern.

8 Einrichtung einer Integration

Frau Dörnbrack-Brandt berichtet, dass 61 Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2017/2018 vorliegen, wobei hiervon 1 Kind aus Brietlingen komme, welches nicht berücksichtigt werde. Aufgrund des neuen Baugebietes in Tespe sei zu erwarten, dass weitere Kinder angemeldet werden. Es müsse nun eine Entscheidung vom Rat bzw. Verwaltungsausschuss gefällt werden, ob die Kinderanzahl auf 70 (+ 5 Plätze für eine Einzelintegration) erhöht werden solle, da ab Mai ein Kind mit Integrationshintergrund angemeldet sei. RM Grube ergänzt, dass die Anzahl der Kinder mit Integrationsplatz für das Kindergartenjahr 2017/2018 dann auf 75 erhöht werden müsse. Es seien ab Mai dann 61 Kinder + 5 Plätze für das Integrationskind. Damit wären, ohne das Brietlinger Kind, noch 9 Plätze für zugezogene Familien frei. Frau Dörnbrack-Brandt bestätigt, dass das Integrationskind ab Mai angemeldet sei, es aber zeitlich schwer werde, da im Vorwege die Betriebserlaubnis und das Personalkonzept überarbeitet werden müsse. Eine Einstellung einer zusätzlichen Kraft müsse zum 01.08.2017 erfolgen. Bis dahin kann der Mehrbedarf an Stunden von den jetzigen Kräften übernommen werden. Diese seien damit auch einverstanden. RM Grube erklärt, dass der Stellenplan eine Kapazität von 2,61 Stellen aufweisen würde und daher nichts gegen eine weitere Einstellung spreche. RM Päper weist darauf hin, dass durch Aufnahme von Kindern aus Tespe zusätzliches Geld in den Haushalt fließe.

Der Jugend-, Sport- und Kindergartenausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss und Rat einstimmig die Einrichtung einer Einzelintegration im Kindergarten Barum zum 01.05.2017 und die Aufstockung auf eine weitere volle Gruppe, um max. 75 Kinder betreuen zu können (eine Gruppe sind dann 25 Kinder oder 20 Kinder + 1 I-Kind).

9 Mitteilungen des Bürgermeisters

RM Päper weist auf den Umwelttag am 22.04.2017 hin und bittet um zahlreiche Beteiligung. Treffpunkte sind jeweils die Feuerwehrrätehäuser in Barum und St. Dionys.

10 Anfragen und Anregungen

RM Grube betont, dass er es sehr schade finde, dass heute kein Vertreter der Samtgemeinde anwesend sei, und schlägt vor, zur Ratssitzung nochmal eine Einladung zu versenden und einen Bericht abzufordern.

11 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

Eine Mutter eines Kindergartenkindes erkundigt sich nach der Möglichkeit, eine sichere Überquerung über die Kreisstraße Richtung Kindergarten zu schaffen. RM Päper erklärt, dass Herr Köster vom Ordnungsamt der Samtgemeinde hier angesprochen werden müsse. Er gibt aber gleich zu bedenken, dass die Möglichkeit eines Zebrastreifens nicht gegeben wäre. Die Mutter möchte sich nach der Möglichkeit einer Geschwindigkeitsbegrenzung erkundigen.

12 Beendigung der Sitzung

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und den Anwesenden und schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

(Koch)
Vorsitzende

(Rödenbeck)
Bürgermeister

(Kassel)
Protokoll